

Ergebnisse der bisherigen Arbeitskreistreffen

Erstes Treffen, 13.12.2006

Der Arbeitskreis „Weiterentwicklung kompetenter Arbeitssysteme – Perspektiven der Gruppenarbeit“ traf sich zum ersten Mal beim RKW Kompetenzzentrum in Eschborn.

Die Teilnehmer waren sich darin einig, dass Gruppenarbeit nach wie vor ein hoch aktuelles und wirksames Arbeitsmodell ist, das allerdings einer Weiterentwicklung bedarf.

Ziel dieser Weiterentwicklung ist eine kompetente, verantwortungsvolle und produktive Arbeit und Zusammenarbeit im Unternehmen. Dies wird als eine wichtige Voraussetzung dafür gesehen, im weltweiten Wettbewerb weiterhin erfolgreich produzieren zu können.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Arbeitssystems erfordert die Mitwirkung aller Akteure im Unternehmen – der Mitarbeiter wie der Führung. Die Bereitschaft, diesen Prozess mitzugestalten und voranzutreiben, setzt allerdings voraus, dass alle Beteiligten einen Nutzen davon haben, also überzeugende win-win-Situationen entstehen.

In der Diskussion wurden neun typische Situationen identifiziert, die eine bewusste Gestaltung durch die Führung erfordern und für die einzelne Unternehmen aus dem Arbeitskreis unterschiedliche Lösungswege gefunden haben.

Einbettung von Gruppenarbeit in (hierarchische) Unternehmensstrukturen	Status und Aufgaben der Gruppensprecher	Gruppenentwicklung
Weiterentwicklung von Gruppenaufgaben	Rolle und Aufgaben der Meister	Überforderung von Gruppen
Gestaltung von Steuerungssystemen	Rolle und Aufgaben der Personalabteilung / Personalentwicklung	Einführung von Gruppenarbeit in nicht produzierenden Bereichen

Für die weitere Arbeit im Arbeitskreis wurden diese typischen Situationen beschrieben und mit einer Reihe von Fragen versehen, die sich auf konkrete Erfahrungen und auf mögliche Lösungswege beziehen. Durch aktuelle Fragestellungen soll dieses Arbeitsprogramm ergänzt werden.

Zweites Treffen, 18.04.2007

Beim zweiten Treffen des Arbeitskreises, das ebenfalls im RKW Kompetenzzentrum in Eschborn stattfand, wurden die gruppenarbeitstypischen Situationen, die auf dem ersten Treffen identifiziert wurden, wieder aufgegriffen. Drei Situationen wurden intensiv bearbeitet: Die Einbettung von Gruppenarbeit in (hierarchische) Unternehmensstrukturen, der Status und die Aufgaben der Gruppensprecher und die Gruppenentwicklung.

Drittes Treffen, 10.10.2007

Bei den John Deere Werken Mannheim fand das dritte Treffen des Arbeitskreises „Weiterentwicklung kompetenter Arbeitssysteme – Perspektiven der Gruppenarbeit“ statt. Im Mittelpunkt dieses Treffens stand die Weiterentwicklung von Gruppenarbeit sowohl im Zusammenhang mit der Einführung von ERA, als auch im Zusammenhang mit dem Thema Kompetenzentwicklung. Zu beiden Themen hat das gastgebende Unternehmen Erfahrungen

gesammelt und interessante Lösungswege entwickelt, die den Arbeitskreismitgliedern vorgestellt wurden. Im Rahmen einer Werksführung hatten die Teilnehmer darüber hinaus Gelegenheit, interessante Stationen in der Fertigung und Montage sowie die „Lerninsel Montage“ – ein von John Deere entwickeltes Instrument der Kompetenzentwicklung für das Arbeiten in Gruppenarbeit – kennen zu lernen.

Viertes Treffen, 16.04.2008

In Nesselwang im Allgäu traf sich der Arbeitskreis bei dem Unternehmen Endress + Hauser Wetzler zum vierten Mal. Auf dem Programm standen drei aktuelle Themen der Gruppenarbeit. Bezüglich der Rolle von Personalentwicklung und Unternehmenskultur bei der Weiterentwicklung von Gruppenarbeit stand die Praxis bei E+H Wetzler im Mittelpunkt. Gruppenarbeit stellt dort einen festen Bestandteil der Unternehmenskultur dar. Sie fördert im Rahmen ganzheitlicher, interessanter Arbeitsaufgaben die Eigenverantwortung, Selbstorganisation und Kompetenzentwicklung der Gruppen und Gruppenmitglieder. Des Weiteren hat der Arbeitskreis Qualitätskriterien zusammengetragen, die dazu beitragen können, den Stand und die Entwicklungsrichtung von Gruppenarbeit zu beurteilen, Fehlentwicklungen und Stagnation zu erkennen und die Weiterentwicklung des Arbeitssystems anzuregen. Ferner wurden Erfahrungen zur Einführung von Gruppenarbeit in nichtproduktiven Bereichen präsentiert. Der Arbeitskreis hatte außerdem Gelegenheit, im Rahmen einer Werksführung das mit vielen Preisen ausgezeichnete Unternehmen kennen zu lernen.

Fünftes Treffen, 29.10.2008

Bei der Karl Otto Braun GmbH & Co.KG im pfälzischen Wolfstein fand das fünfte Treffen des Arbeitskreises statt. Die Herausforderungen des demografischen Wandels für kompetente Arbeitssysteme bildeten den Schwerpunkt dieses Treffens. Zu Fragen der Demografieanalyse, des Gesundheitsmanagements und einer nachhaltigen Personalpolitik verfügt das Gastgeberunternehmen über interessante Erfahrungen und Lösungswege, die den Teilnehmern präsentiert wurden. Überdies lernten die Teilnehmer die Situation und Lösungsansätze eines weiteren Unternehmens kennen, bei dem die Handlungsfelder gesunde Arbeitsorganisation, lebenslanges Lernen, präventives Gesundheitsmanagement und Führung im Mittelpunkt standen. Am Beispiel der aktuellen Tarifverträge der Metall- und Chemieindustrie erläuterten Vertreter von Südwestmetall und der IG BCE die Rolle der Tarifparteien bei der Bewältigung des demografischen Wandels in den Unternehmen.

Bei einer Werksführung konnten die Arbeitskreismitglieder interessante Stationen in der Fertigung des Herstellers medizinischer Textilien kennenlernen.

Sechstes Treffen, 18.03.2009

Das sechste Treffen des Arbeitskreises fand bei der BASF SE in Ludwigshafen statt. Zwei wichtige Themen standen bei diesem Treffen auf dem Programm: Zum einen konnten die Teilnehmer das Konzept der prozess- und teamorientierten Arbeitsformen bei der BASF sowie das Werk Ludwigshafen im Rahmen einer Werkstour kennenlernen. Zum anderen befasste sich der Arbeitskreis mit dem Thema „Gruppenarbeit in der Krise?“. Dahinter stand die Frage, ob Gruppenarbeit eine Arbeitsform nur für konjunkturell gute Zeiten ist oder ob sie sich auch gerade in der Krise bewährt.

Die Unternehmensvertreter tauschten sich dabei zur Sicherung von Erfolgen und der Weiterentwicklung von Gruppenarbeit unter wirtschaftlich schwierigen Bedingungen im Speziellen sowie zu Fakten und Argumenten für die Weiterentwicklung von Gruppenarbeit im Allgemeinen aus.

Siebtes Treffen, 08.10.2009

Der Arbeitskreis „Weiterentwicklung kompetenter Arbeitssysteme – Perspektiven der Gruppenarbeit“ traf sich zum siebten Mal bei den Deutschen Gasrußwerken in Dortmund. Einen Schwerpunkt stellte das Konzept der prozessorientierten Organisationsentwicklung bei DGW dar. Das Werk Dortmund lernten die Teilnehmer bei einer Werksführung kennen. Am Nachmittag wurde die Diskussion über Prozess- und Organisationsgestaltung fortgesetzt. Im Mittelpunkt standen dabei Entwicklungsrichtungen der Prozessgestaltung wie Standardisierung, Flexibilisierung und Mitarbeiterbeteiligung. Im Anschluss daran befasste sich der Arbeitskreis mit einem Vorschlag für die weitere Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitskreises.

Achtes Treffen, 18.03.2010

Das achte Treffen des Arbeitskreises fand im Werk Frankfurt der Continental Teves AG & Co. OHG statt. Zwei Themen aus dem Projekt „Rationalisierungsstrategien im demografischen Wandel“ (stradewari), das von vier Unternehmen des Arbeitskreises bearbeitet wird, standen im Mittelpunkt dieses Treffens. Die Teilprojekte „Ergebnisorientierte Gruppenarbeit“ und „Ganzheitliches Gesundheitsmanagement“ wurden den Teilnehmern vorgestellt. In diesem Zusammenhang konnte auch das Werk des Herstellers elektronischer Bremssysteme mit seiner hochautomatisierten Produktion besichtigt werden. Des Weiteren befasste sich der Arbeitskreis mit einem ersten Aufschlag zu einem Commonsense Papier.

Neuntes Treffen, 14.10.2010

In Pfronten traf sich der Arbeitskreis bei DECKEL MAHO zum neunten Mal. Drei aktuelle Projekte des Fräsmaschinenherstellers, dessen Werk die Teilnehmer bei einer Werksbesichtigung genauer kennenlernen konnten, bildeten den thematischen Fokus dieses Treffens. Die Projekte zur Weiterentwicklung von Gruppenarbeit, zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess und zum Zielvereinbarungsprozess wurden den Teilnehmern präsentiert. Am Nachmittag wurde das Thema der Weiterentwicklung von Gruppenarbeit erneut aufgegriffen. Angeregt durch einen Vortrag zu den wichtigsten Trends in der Gestaltung von Arbeit und Arbeitsorganisation, diskutierten die Teilnehmer über die Zukunft von Gruppenarbeit bzw. kompetenten Arbeitssystemen. Hinter diesem Thema stand insbesondere die Frage, ob die ursprüngliche Ausrichtung des Arbeitskreises noch aktuell ist. Die Arbeitskreismitglieder nahmen die Rahmenbedingungen von Gruppenarbeit und die Arbeitssituation von Gruppen in den letzten Jahren als grundlegend verändert wahr. Insgesamt waren sich die Teilnehmer jedoch einig, dass die Ausrichtung des Arbeitskreises nach wie vor aktuell ist. Vor allem der starke Fokus auf Verantwortung und deren positive Wirkungen auf Leistung und Identifikation wird vor dem Hintergrund veränderter Anforderungen wie z.B. Leistungsfähigkeit mit alternden Belegschaften, geringer personeller Stabilität und größeren Turbulenzen, als hoch aktuell betrachtet.

Zehntes Treffen, 14.04.2011

Das zehnte Treffen des Arbeitskreises fand in Peißenberg bei München bei der AGFA Gevaert Health Care GmbH statt. Der Hersteller medizinischer Geräte stellte den Teilnehmern sowohl die Besonderheiten seiner Produktion, als auch die konkrete Ausprägung der Gruppenarbeit im Unternehmen vor. Die Produktion medizinischer Geräte bringt besondere Anforderungen an die Produktqualität mit sich, die auch besondere Anforderungen an die Gruppenarbeit stellt. Bei einer Werksführung besichtigten die Arbeitskreismitglieder die Produktion vor Ort. Im weiteren Verlauf des Treffens wurde die Diskussion zu aktuellen Trends in der Gestaltung von Arbeit und Arbeitsorganisation, die auf dem letzten Treffen geführt wurde, wieder aufgegriffen.